

Anmeldung

Tagungszentrum Haus Hardtberg,
Hubertusstraße 26, 53881 Kreuzweingarten.
Anfahrt siehe: www.haushardtberg.de

Per Mail: jose.pons@haushardtberg.de

oder diese Seite ausfüllen und faxen:
0221 - 40 36 75

Vorname, Name: _____
Straße, Nr.: _____
PLZ, Ort _____
E-Mail: _____
Tel.-Nr.: _____

Zur Tagung melde ich mich verbindlich an. Den Tagungsbeitrag in Höhe von € 300,- habe ich auf das Konto 33 501 021 bei der PAX Bank Köln BLZ 370 601 93 überwiesen.
Kontoinhaber: Stiftung Haus Hardtberg.
Anmeldung per mail: jose.pons@haushardtberg.de.
Jede Anmeldung wird vom Veranstalter bestätigt. Über die Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt. Im Tagungsbeitrag sind alle Kosten enthalten.

Ich kann leider nicht kommen, bin aber an weiteren Einladungen interessiert.

Biografien:

Prof. Dr. h.c. Klaus Feinen, geb. 1940 in Nettersheim/ Eifel. Studium der Betriebswirtschaftslehre sowie eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums, jeweils in Köln, 1962 Dipl.-Betriebswirt, 1966 Dipl.-Kaufmann. 1968 Gründer der DIL Deutsche Immobilien Leasing GmbH und bis 2003 deren Geschäftsführer. Seit 2003 Honorarprofessor und 2007 Verleihung Dr. h.c. Verfasser und Mitherausgeber zahlreicher Bücher und Fachartikel, insbesondere zum Thema Leasing.

Dr. Michael F. Keppel, Dipl.-Kfm., geb. 1964 in Krefeld, freiberuflicher Sanierungs- und Restrukturierungsmanager (CRO); seit 2009 Geschäftsführer der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co. KG, Mannheim. 1991 Betriebs- und Volkswirtschaftslehre an den Universitäten in Freiburg und Köln; verheiratet und Vater von 4 Kindern.

Prof. Dr. Franz H. Heukamp, geb. 1973 in Olpe, Ingenieurstudium mit Abschluss Dipl. Ing (Univ) sowie Promotion am Massachusetts Institute of Technology. Tätigkeit für führende europäische Unternehmen im Bereich Pharmazie und IT. Seit 2002 Professur für Managerial Decision Sciences an der IESE Business School, Barcelona.

Dr. Christoph Bockamp, geb. 1954 in Köln. Medizinstudium in Köln und Bonn, 1980 Dr. med., Theologiestudium in Rom, 1987 Priesterweihe, 1990 Dr. theol., 1996 Regionalvikar der Prälatur Opus Dei in Deutschland, Päpstlicher Ehrenprälat.

Dr. Jens Kuhn, geb. 1974 in Sao Paulo. Studium der Medizin, Dr. med., Facharzt für Neurologie und Nervenheilkunde. Oberarzt und Leiter einer wissenschaftlichen Arbeitsgruppe an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Köln.



H A R D T
B E R G
G E S P R Ä C H E

Führungskräfteforum 2010

Manager zwischen Verstand und Gewissen

Freitag, 23. April und Samstag, 24. April 2010

www.hardtberggespraeche.de



H A R D T
B E R G
G E S P R Ä C H E

Manager zwischen Verstand und Gewissen

... kürzer als mit dieser Präposition kann die Herausforderung an eine Führungskraft nicht umschrieben werden, agiert diese doch ständig zwischen tatsächlichen oder gefühlten Interessenkonflikten, zwischen Beruf und Familie, zwischen Firmen-, Sozial- und Eigeninteresse, zwischen Kurz- und Langfristzielen, zwischen Wünschenswertem und Kompromissen, zwischen Gefühlsantinomien wie Optimismus und Resignation, Enthusiasmus und Skepsis, Freude und Trauer, oder aber schlicht zwischen Gier und Neid.

Was daran neu ist? An sich nichts - aber diese Anforderungs- und Stimmungsamplituden haben sich in diesen Krisenzeiten erheblich verkürzt. Und vor allem die Rücksichtslosigkeit sowie das Ausmaß, mit dem Wenige auf Kosten vieler ihre persönlichen Vorteile optimieren. So entstehen im Unternehmen und in der Öffentlichkeit Spannungen und Verspannungen, deren Ursachen dem Betroffenen oft nicht klar sind; zumindest bis er entweder durch sein Umfeld oder durch die veröffentlichte Meinung sanft oder kompromisslos darauf hingewiesen wird. Im Ergebnis entsteht ein Vertrauensverlust, und zwar an Selbstvertrauen wie auch an Vertrauen von Dritten.

Prof. Klaus Feinen wird uns vortragen, ob und wie das Gewissen in die persönlichen Entscheidungen eingebracht werden kann. Am Freitagabend informiert uns Dr. Michael Keppel, ein ausgewiesener Sanierungspraktiker, darüber, warum ausgerechnet in der Krise so oft der Verstand aussetzt.

Die IESE-Fallstudie, die mit Prof. Dr. Franz Heukamp von der IESE-Business School am Samstagmorgen erarbeitet wird, ist nur auf den ersten Blick trivial, ihr „doppelter Boden“ hängt mit unserem Thema eng zusammen. Der vorliegende Case beruht auf einem realen worst-case-Ereignis und zeigt die Bedeutung von „decision-making“. Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der „IESE Fundación Privada“ statt.

Wie immer bei unseren Tagungen stehen für persönliche Gespräche mit Dr. Christoph Bockamp und Dr. Jens Kuhn wieder erfahrene „Coaches“ zur Verfügung.

Programm

Freitag, 23. April 2010

Bis 14.30 Uhr Ankunft

15.00 Uhr Begrüßung
Franz Borgers, Vorsitzender
der Haus-Hardtberg-Stiftung

Gewissen

15.30 Uhr „Kann man Gewissen leasen?“
Prof. Dr. h.c. Klaus Feinen

Diskussion

17.30 Uhr Aperitif – Abendessen (Buffet)

Verstand

19.00 Uhr „Warum setzt der Verstand
in der Krise aus?“
Dr. Michael Keppel

anschließend Get-Together

Samstag, 24. April 2010

8.00 Uhr Gelegenheit zur HI. Messe

8.45 Uhr Frühstück

Entscheidung

9.45 Uhr Fallstudie „Entscheidungskonflikte*“
Prof. Dr. Franz Heukamp

Diskussion

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Ende der Veranstaltung

*) das dazu erforderliche Material wird nach Anmeldung verschickt.